

Die Nacht ist kommen

Text: Petrus Herbert (ca. 1530–1571)
Musik: Adam Gumpelzhaimer (1559–1625)
aus „Neue teutsche geistliche Lieder“ 1591

1. { Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; } dass wir uns
{ Gott walt's zu From - men nach seim Wohl - ge - fal - len, }

6 le - gen in seim Gleit und Se - gen, der Ruh, zu
le - gen in seim Gleit und Se - gen, der Ruh, der Ruh zu
le - gen in d Se - gen, der Ruh zu

12 pfe - gen, der Ruh zu pfe - gen.
gen, der Ruh zu pfe - gen.
pfe - gen, der Ruh zu pfe - gen.

2. Lass uns einschlafen mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken.
Lass uns mit Züchten unser Tun und Dichten
||: zu deinem Preis richten. :||

3. Vater, dein Name werd von uns gepreiset,
dein Reich zukomme, dein Will werd beweiset,
frist unser Leben, wöllst die Sünd vergeben.
||: Erlös uns, Amen! :||

